

# PILGERWEG NACH TRIER

vom 2. bis 5. Mai 2012

## TRÄGER DES PILGERWEGES

Vom ‚Heiligen Rock‘, dem Untergewand Christi erzählt das Johannesevangelium: Es fällt in die Hände der römischen Soldaten, aber es wird nicht zerstört. Es war „von oben her ganz durchwebt und ohne Naht“ (Joh 19, 23).

Dieses Gewand macht als Symbol deutlich, worum es dem Johannesevangelium geht:

Es steht für die Solidarität zwischen dem Vater und dem Sohn, zwischen dem Gott Israels und seinem Messias. Sie kann nicht zerrissen, nicht geteilt und darum nicht zerstört werden. Der Messias geht solidarisch mit dem Gott Israels den Weg der Konfrontation mit der römischen Weltordnung bis in den Tod am Kreuz der Römer. Der Gott Israels hält seinem Messias die Treue. Im Namen des Gesetzes der Weltordnung war der Messias Jesus hingerichtet worden, Gott aber hat ihm Recht gegeben, ihn als Zeichen des Widerstands gegen die Weltordnung aufgerichtet. In der Kraft dieser Solidarität, die zum Gericht über die Weltordnung (Joh 16,11) wird, soll die messianische Gemeinde solidarisch zusammenbleiben und der Weltordnung widerstehen.

In Erinnerung an den Heiligen Rock als Zeichen der Solidarität im Widerstand gegen die Weltordnung setzen wir uns auf unserem Pilgerweg kritisch mit der Weltordnung auseinander, unter der Menschen heute leiden und sterben. Wir fragen nach den Zwangsjacken, den ‚Uniformen‘, in die Menschen gesteckt werden, und der befreienden Kraft des Gewandes Christi. Daran orientieren sich die Schwerpunktthemen der einzelnen Tage.

Dekanat Koblenz



Ökumenisches Netz  
Rhein Mosel Saar



Pax Christi  
im Bistum Trier



## DER HEILIGE ROCK

ZEICHEN DER SOLIDARITÄT  
IM WIDERSTAND GEGEN DIE WELTORDNUNG

# PILGERWEG NACH TRIER

vom 2. bis 5. Mai 2012

MITTWOCH - 2.5.2012

auf dem Weg von Koblenz nach Cochem

## DER HEILIGE ROCK UND DIE ZWANGSJACKE WIRTSCHAFTLICHER VERWERTUNG

Die Welt wird den Gesetzen wirtschaftlicher Verwertung unterworfen. Wer nicht ‚verwertbar‘ ist, wird als ‚überflüssig‘ ausgegrenzt. Wer verwertbar ist, steht unter dem Zwang sich ‚eigenverantwortlich‘ den Gesetzen der Verwertung zu unterwerfen. Stationen zu den Themen Ernährung und Landgrabbing sollen diese Thematik verdeutlichen.

Start - 9:00 Uhr: Treffen am Löhrndell vor McDonald's

Wanderung: 11 km (von Bassenheim nach Kobern)

Abends: Gottesdienst

DONNERSTAG - 3.5.2012

auf dem Weg von Cochem nach Wittlich

## DER HEILIGE ROCK UND DIE UNIFORM DES MILITÄRS

Die Unterwerfung des Globus unter die Gesetze wirtschaftlicher Verwertbarkeit wird militärisch gesichert. Angesichts wachsender Zerstörung von Lebensgrundlagen sollen der Zugriff auf Rohstoffe, die Funktionsfähigkeit des Welthandels... militärisch gesichert und Flüchtlinge von den Grenzen fern gehalten werden. Das Thema Militarisierung (u.a. Rüstungsexporte) sowie die Aktivitäten der Friedensaktivistin Elke Koller in Büchel werden an diesem Tag im Mittelpunkt stehen.

Impuls in den Tag

Start - 10:17 Uhr: Mit der Regionalbahn von Treis-Karden nach Cochem, Ankunft 10:26 Uhr

Wanderung: 8 km (von Büchel nach Faid)

Abends: Gottesdienst

FREITAG - 4.5.2012

auf dem Weg von Wittlich nach Trier

## DER HEILIGE ROCK UND DIE KLEIDERORDNUNG DER KIRCHE

Mit der konstantinischen Wende hat die Kirche die Kleiderordnung des römischen Imperiums angelegt und ist an die Seite der Macht getreten. In diesem Zusammenhang setzen wir uns kritisch mit der Rolle der Kirche auseinander; der Anpassung sozialpolitischer Positionen an den Neoliberalismus bis hin zu einer marktconformen ‚Verkündigung‘ in Form von inhaltsleeren religiösen Wellness- und Event-Angeboten. Der Heilige Rock erinnert aber an die Herausforderung eines Kleiderwechsels, dem Ablegen der römischen ebenso wie der marktconformen Kleiderordnungen und dem Anlegen des Gewandes Christi.

Impuls in den Tag (9.30 Uhr, Missionshaus St. Paul)

13.54 Uhr mit dem Zug von Wittlich nach Trier-Ehrang

Wanderung: 8 km (von Ehrang nach Trier)

Abends: Gottesdienst

SAMSTAG - 5.5.2012

in Trier

## DER HEILIGE ROCK UND ÖKUMENE ALS WELTWEITE SOLIDARITÄT

Wir nehmen am Bistumstag teil und versuchen, kreativ und provokativ etwas von dem einzubringen, was uns auf dem Pilgerweg wichtig geworden ist (Aktionstheater und Abschlussgottesdienst unseres Pilgerweges).

Impuls in den Tag (9 Uhr, Haus Reverchon/chem. Zivildienstschule)

Aktionen

Abschlussgottesdienst

Rückfahrt: ca. 17 Uhr

ÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN.



Bilder: Wikipedia, Aktionsbündnis Gerechter Welthandel

## WICHTIGE HINWEISE

Der Pilgerweg wird eine Kombination von Gehen und Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln sein. Ein Bus steht für Verpflegung, Gepäck und auch mal bei müden Beinen bereit.

Der Pilgerweg ist so angelegt, dass es möglich ist, am gesamten Weg teilzunehmen, aber auch für einzelne Tage teilzunehmen.

Genauere Informationen sind bei Herbert Böttcher (0261 9219719, dekanatkoblenzII@gmx.de) und beim Vorbereitungstreffen am 31. Januar 2012, 20 Uhr (Pfarrhaus St. Franziskus, Fröbelstr. 9, Koblenz-Goldgrube) erhältlich.

Anmeldung bis 29. Februar 2012

**Kosten:** 25 EUR für Nichtverdienende, 90 EUR für alle anderen (inkl. Transport, Übernachtung sowie Verpflegung morgens und abends).